

# BaumSein – Impressionen von Christiane Klein mit Performance und Musik.

*Eröffnung am 30. März 2012 um 19.30 Uhr*

*Ausstellungszeitraum am 31. März von 12 bis 18 Uhr und am 01. April von 11 bis 18 Uhr*

*in der Ancienne Eglise, rue d'Olingen, 6910 Roodt-sur-Syre*



## **Drei anspruchsvolle Disziplinen, ein Ziel:**

Lassen Sie sich verzaubern von einem mehrdimensionalen Kultur-Triathlon. Über zwei Brücken wird uns ein bisher unangetasteter Weg durch einen Urwald voller verborgener Hochgefühle von der kontemporären Naturmalerei über multidisziplinären Bewegungseinlagen bis hin zu einer musikalisch modernen Klangvielfalt neu erschlossen und somit für zahlreiche Besucher herzlich zum Ergründen des kulturellen Kunstgenusses „BaumSein“ eingeladen.

Die Grundlage für diese niveauvolle Kunst-Vernetzung bilden die neuen Werke Christiane Kleins, der Meisterschülerin Prof.Dr. Qi Yangs, zum Thema: Bäume und Natur heute.

Die vielgestaltige, italienische Theaterkünstlerin Luisa Bevilacqua wird ausgewählte Malereien aus den neuen Arbeiten der Kunstschöpferin Christiane Klein szenisch interpretieren und in einen fließenden Bewegungsrhythmus im Kontext des Körper-Raum-Gestaltens umsetzen. Doch damit nicht genug.

Das dritte Standbein, der den Bogen über das künstlerische Kollektiv spannt, bildet der Perkussionist Sven Kiefer. Seine facettenreiche Welt der Perkussion voller Melodie und Rhythmus wird nicht nur die dynamische Performance von Luisa Bevilacqua klanglich untermalen, sondern gleichzeitig auch die harmonische Naturbetrachtung der Werke von Christiane Klein akustisch abrunden.

„Was immer du tun und erträumen kannst, du kannst damit beginnen. In der Kühnheit wohnen Schöpferkraft, Stärke und Zauber.“  
Gemäß dieses Leitgedankens (aus: "Die Kraft der Hingabe" von J.W. Goethe) schafft die Malerin es förmlich abstrakt verwunschene Baumwelten in unterschiedlichen Gefühlslagen aus der Sicht des Baumes heraus zu erzeugen.

„BaumSein“, was bedeutet es wohl heutzutage ein Baum zu sein?  
Es ist vermutlich schön und grässlich zu gleich und genau aus diesem Grund stellt es in Christiane Kleins Impressionen eine Absurdität im Zeichen der Schönen Kunst dar.

„Wenn Bäume sprechen könnten.“ Luisa Bevilacqua setzt mit ganzer Kraft ihre Körpersprache ein, um der verbalen Ausdrucksweise des Baumes dem zeitgenössischen Bezugspunkt seiner natürlichen Vergänglichkeit näher zu kommen. Dank der Zusammenstellung dieser starken Bilder und der wirksamen Übertragung einer Geschichte über das Sein der Bäume, versucht sie dem Zuschauer die Poesie neuer Dimensionen genauso wie jene des Alltags zu enthüllen. Das grundlegende Interesse bleibt jedoch unveränderlich: *der Mensch in Abhängigkeit einer wandelbaren Zeit.*

Sven Kiefers Bestreben liegt darin seine reichhaltig aufgeschlossene KlangArt durch die Variation unterschiedlicher Schlag- und Effektinstrumente mit anderen Bereichen, all dem was die aktuelle Kulturwelt zu bieten hat, wie etwa Projektionen und Erzählungen oder eben Werken der Bildenden Kunstszene zeitgenössisch bestrebt Künstler miteinander, aber vor allem mit seiner Tonfarbe in Kontakt zu bringen.

Die Weitergabe von Inspirationen. Was dem einen sein Endprodukt, ist dem anderen die Grundlage für den Beginn seiner Arbeit. Interdisziplinär und vor allem Hand in Hand arbeiten, so macht man moderne Kunst heute.

Eine unterhaltsam eindrucksvolle Kommunikation zwischen Bewegungsrhythmus, malerischer Dynamik und klangvoller Impulsivität aller drei Hauptakteure kann somit vom Besucher rechtherzlich am 30. März 2012 um 19.30 Uhr zur Eröffnung Christiane Kleins Impressionen der Ausstellung „BaumSein“ in der Ancienne Eglise, rue d'Olingen, 6910 Roodt-sur-Syre spannungsvoll erwartet werden.

*Die Ausstellung ist am 31. März von 12 bis 18 Uhr und am 01. April von 11 bis 18 Uhr geöffnet.*

Alle Informationen finden zum Download auf unserer Homepage unter:  
<http://www.artetculture.eu/?p=788>